

3. Marktmechanismus

- Märkte
- Marktmechanismus
- Preiselastizität

Märkte

Markt: Ort, wo sich Angebot & Nachfrage treffen und sich ein Preis bildet

Preis: Tauschwert für ein Produkt oder Dienstleistung, in Geld

Markt	Angebot und Nachfrage nach...	Beispiele
Gütermarkt	Güter und Dienstleistungen (<i>Produzent – Konsument</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Rohstoffmärkte • Wochenmärkte • Kleiderbörsen • Warenhäuser
Kapitalmarkt	Kapital (<i>Sparer – Investoren</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Banken • Devisenmärkte
Arbeitsmarkt	Arbeit (<i>Arbeitgeber – Arbeitnehmer</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Stellenbörse • Stellenanzeiger
Bodenmarkt	Boden & Grundstücke (<i>Verkäufer/Vermieter – Käufer/Mieter</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnungsmärkte • Immobilienmärkte

Marktmechanismus

Nachfrage steigt → Preise steigen
Angebot erhöht → Preise sinken

Angebot	Sachgüter und Dienstleistungen die von Produzenten auf einem bestimmten Markt angeboten werden
Nachfrage	Sachgüter und Dienstleistungen die von Konsumenten auf einem bestimmten Markt nachgefragt werden
Angebotsüberschuss	Angebot ist grösser als Nachfrage → Anbieter werden Preise senken oder weniger anbieten
Nachfrageüberschuss	Nachfrage ist grösser als das Angebot → Anbieter heben Preise an oder mehr anbieten
Gleichgewichtsprinzip	Preis, bei dem die angebotene und nachgefragte Menge übereinstimmen.

Preiselastizität

Misst die Veränderung der Nachfragemenge bei einer bestimmten Preisänderung. Je mehr sich die nachgefragte Menge bei einer Preisänderung verändert, desto grösser die Elastizität der Nachfrage.

Abhängige Faktoren:

- Existenzwichtigkeit
- Gibt es Ersatzprodukte?

ELASTISCHE Nachfrage	UNELASTISCHE Nachfrage
Bei einer Preisänderung, verändert sich die Nachfragemenge nach Gütern stark. z.B. Schmuck, Luxus	Bei einer Preisänderung, verändert sich die Nachfrage nach Gütern wenig. z.B. Brot, Milch, Benzin (<i>Existenzbedürfnisse</i>)